

Musikförderung im Sinne Louis Spohrs

Die Grund- und Hauptschule Rünigen wird zur zweiten Spohr-Schule der Saison 2017/ 2018.

Von Ida Wittenberg

Braunschweig. Zehn Kachons (Sitztrommeln) stehen vor der mit Noten geschmückten Bühne bereit und warten auf ihren Einsatz. 30 aufgeregte Schüler wuseln durch das Foyer und können ihren Auftritt kaum erwarten. Die Stuhlreihen sind mit Lehrern und Mitschülern gefüllt, die mindestens genauso nervös sind wie die Mitwirkenden.

Seit Donnerstag darf sich die Grund- und Hauptschule Rünigen über den Titel Spohr-Schule-2017/ 2018 freuen. Mit einem kleinen musikalischen Vorgeschmack auf alles, was noch folgen wird, werden die kommenden zwölf Monate eingeläutet.

Mit wie viel Freude und vor allem Herzblut sie das kommende Jahr bestreiten werden, wird schnell klar. Die Klassen um Mu-

siklehrerin Simone Seele präsentieren schon heute ihre ersten einstudierten Lieder. Auch eine kleine Trommelgruppe hat sich zusammengefunden und zeigt, was die Kachons alles zu bieten haben. Die Begeisterung am Musizieren, das Erfolgserlebnis eines gelungenen Auftritts und der Applaus tun ihr Übriges: Die Freude in den Gesichtern der Kinder wird immer größer.

Für die Dauer eines Schuljahres wird eine Braunschweiger Schule von der Spohr-Gesellschaft bei der Ausstattung des Musik-Fachbereiches finanziell unterstützt und bei der Durchführung eines Projektes intensiv begleitet. Louis Spohr wurde 1784 in Braunschweig geboren und war ein berühmter Komponist, Dirigent und Geiger. Er starb 1859 in Kassel.

Durch die Förderung der Spohr-Gesellschaft konnten be-



Matthias Stanze, Präsident der Louis-Spohr-Gesellschaft, (rechts) singt gemeinsam mit den Kindern der Grund- und Hauptschule Rünigen das Louis-Spohr-Lied.

Foto: Ida Wittenberg

reits die zehn Kachons finanziert werden, die am Donnerstag von den Schülern mit viel Freude zum ersten Mal eingesetzt wurden.

Schulleiter André Blechinger betont, wie sehr er sich auf das kommende Jahr freut: „Eine besondere Zeit beginnt für unsere Schule – die Louis-Spohr-Zeit. Sie wird uns ein Schuljahr lang begleiten und führt zu meinem persönlichen Höhepunkt, der CD-Veröffentlichungs-Party.“

Insbesondere die Begeisterung für die Musik möchte er bei den

Schülern wecken. Entstanden ist so die Idee, eine CD aufzunehmen – sie dient nicht nur als Ansporn, sich in den kommenden Monaten besonders mit der Musik auseinanderzusetzen, sondern soll auch eine Erinnerung an die Zeit sein.

Ein mobiles Tonstudio wird hierfür zur geplanten Projektwoche in die Schule kommen. Eine vierte Klasse und zwei fünfte Klassen sind fest für das Vorhaben eingeplant und bereits fleißig am üben. Aber auch die Lehrer möchten sich einbringen – mit einem

geplanten Lehrerchor. Außerdem soll jeder Schüler, der interessiert und motiviert ist, daran teilnehmen dürfen.

Matthias Stanze, Präsident der Braunschweigischen Louis-Spohr-Gesellschaft, erklärt: „Unser Anliegen ist es vor allem die Sinne der Schüler zu schärfen – wenn man gut im Sehen, Hören und Fühlen ist, dann ist man häufig auch besser in anderen Fächern. Eine nachhaltige Begleitung der Schüler ist uns deswegen extrem wichtig“.



Die Spohr-Schul-Plakette wurde von den Schülern selbst angeschraubt.